

Spektakulärer Sommersport

BEACH SOCCER Die Winti Panthers stellen sich vor



BILD: ZVG

Von links: Michi Schellenberg, Thomas Mörgeli, Pedro Alves und Beni Schellenberg.

Die Winti Panthers wollen es in dieser Saison wissen. Ihr Ziel: Das Viertelfinale im Schweizer Cup. In den letzten beiden Ausgabe hat die Winterthurer Zeitung je vier Spieler des Teams vorgestellt, heute folgen vier weitere. Lassen Sie sich von der Begeisterung der jungen Mannschaft anstecken.

sg- Die Spieler der heutigen Ausgabe sind: Verteidiger Michi «Schälli» Schellenberg, 29 Jahre, arbeitet als Geräteinformatiker, Stürmer Thomas Mörgeli, 29 Jahre, ist Inhaber eines eigenen Geschäfts und trägt die Nummer 10, Pedro Alves, 21 Jahre, Schüler, und Verteidiger Beni Schellenberg, 24 Jahre, arbeitet als Polymechniker und trägt die Nummer 3.

Was gefällt euch persönlich am Beach Soccer?

Michi: Es ist ein schneller, attraktiver und spektakulärer Sport.

Thomas: Das Strandfeeling, die

vielen Tore und die spezielle Balltechnik im Sand. Beach Soccer ist eine dynamische Trendsportart.

Pedro: Mir gefallen das schnelle Passspiel, die akrobatischen Einlagen und die vielen Tore.

Beni: Ich werde je länger je mehr zu einem «Schönwetter-Sportler». Das Beach Soccer verkörpert für mich den typischen Sommerferien-Sport.

Was sind eure sportlichen Ziele?

Michi: Der Ligaerhalt sowie der Schweizer-Meister-Titel.

Thomas: Es wieder unter die drei Topscorer zu schaffen.

Pedro: Mit den Winti Panthers die Meisterschaft gewinnen.

Beni: So lange wie möglich in der Nationalliga A spielen.

Beschreibt Beach Soccer in einem Wort.

Michi: Weltklasse.

Thomas: Spektakulär.

Pedro: Spektakulär.

Beni: Sommerferien.